

Hans Theessink: „Slow Train“ (SonyBMG)

Ein ganz Großer seines Fachs, nämlich der Bluesmusiker Hans Theessink hat – wie soll man es anders bezeichnen? – ein wunderschönes Album eingespielt. Ein bestimmte Grundton zieht sich durch das Album, aber warum ein Stück wie ein echobehafteter Gospel und das andere nach New Orleans klingt, hat wahrscheinlich auch mit der Aufnahmesituation zu tun. Es wurde ein ganzes Haus zu einem Tonstudio umgewandelt, um genau diese verschiedenen musikalischen Stimmungen zu verstärken. Der Aufwand hat sich eindeutig gelohnt!

Sound & Media